

infraBern
Frauenberatungsstelle

Bollwerk 39 · 3011 Bern
Telefon 031 311 17 95

JAHRESBERICHT 2010

A. Beratung und Information

1 Angebot und Zielgruppe

Das Hauptanliegen der Infra besteht darin, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. Aus diesem Grund bietet die Infra kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Information von Frauen für Frauen an. Im Rahmen einer einstündigen Erstberatung erörtern Juristinnen und Fürsprecherinnen mit den Klientinnen rechtliche, mitunter auch persönliche, Fragestellungen.

Für juristische Beratungen stehen nach vorgängiger telefonischer Terminvereinbarung insgesamt acht Stunden pro Woche, jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 Uhr, zur Verfügung. Neben der juristischen Beratung bietet die Telefonberatung der Infra eine Plattform für Gespräche, die Weitervermittlung an andere Beratungsstellen und die Terminvereinbarung für juristische Beratungen in der Infra selbst mit wöchentlich insgesamt sechs Stunden, jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr.

2 Statistik

2.1 Überblick

Im vergangenen Jahr fanden gesamthaft 732 Klientinnenkontakte (2009: 606) statt, davon 305 in Form von Beratungen (2009: 268) und 427 in Form von Triagen (2009: 338).

Anders als in den vorangegangenen Jahren, in denen ein Rückgang zu verzeichnen war, nahm die Anzahl der Kontakte 2010 wieder zu.

Dabei waren die vorrangigen Themen der Beratungen wiederum Trennung und Scheidung, Kinderbelange, Ausländerrecht und Konkubinatsrecht. Zusätzlich lässt sich eine gesteigerte Nachfrage in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten nachweisen. Die Anzahl sonstiger Rechtsgebiete, in denen eine Beratung erfolgte, veränderte sich nur geringfügig.

2.2 Kontakte

Beratungen 2010		Beratungen 2009	
Anzahl Beratungen	305	Anzahl Beratungen	268
angemeldete Klientin kam nicht	6	angemeldete Klientin kam nicht	1
rechtliche Beratung	289	rechtliche Beratung	265
persönliche Beratung	45	persönliche Beratung	18
Themen		Themen	
Trennung und Scheidung	236	Trennung und Scheidung	211
Kinderbelange	33	Kinderbelange	30
Ausländerrecht	15	Ausländerrecht	17
Konkubinatsrecht	12	Konkubinatsrecht	15
Arbeitsrecht	17	Arbeitsrecht	9
übriges ZGB	4	übriges ZGB	6
Erbrecht	6	Erbrecht	6
Strafrecht	5	Strafrecht	5
häusliche Gewalt	2	häusliche Gewalt	5
Sozialhilfe	3	Sozialhilfe	4
Sozialversicherungsrecht	2	Sozialversicherungsrecht	4
Obligationenrecht allgemein	8	Obligationenrecht allgemein	4
Mietrecht	4	Mietrecht	3
Ehegüterrecht	1	Ehegüterrecht	2
Betreibungsrecht	2	Betreibungsrecht	2
Altersvorsorge	2	Altersvorsorge	2
Budget/Finanzen	7	Budget/Finanzen	2
schwierige Lebenssituation	2	Mutterschaftsschutz	1
		schwierige Lebenssituation	1
Triagen 2010		Triagen 2009	
Anzahl Triagen	427	Anzahl Triagen	338
Terminvereinbarungen	330	Terminvereinbarungen	242
Weitervermittlung	97	Weitervermittlung	97
Total der Kontakte	732	Total der Kontakte	606
Total der spontanen Kontakte	416	Total der spontanen Kontakte	323
Total der Kontakte nach Termin	316	Total der Kontakte nach Termin	283

2.3 Demographische Daten

		Beratungen		Triage	
		2010	2009	2010	2009
Alter	unter 25	2	9		
	25 bis 65	291	244	nicht erhoben	nicht erhoben
	über 65	12	15		
Nationalität	CH	267	226	382	301
	Ausland	38	42	45	37
Geschlecht	f	305	268	424	326
	m	0	0	3	12
	keine Angaben	0	0	0	0
	Total	305	268	427	338
Wohnort	Stadt	104	84	269	198
	Amtsbezirk	79	69	91	72
	Kanton BE	104	106	56	57
	ausserkantonale	18	9	11	11

2.4 Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2010	2009
0-10 Minuten	7	5
11-29 Minuten	30	14
30-59 Minuten	205	200
60-89 Minuten	63	45
über 90 Minuten	0	4

B. Weitere Aktivitäten

1 Vernetzung

Anfang 2010 haben sich die Baffam (Beratungsstelle für Frauen und Familien mit Migrationshintergrund) und die isa (Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen) zusammengeschlossen, um ihre Synergien unter einheitlicher Führung besser zu nutzen. Im August stellte uns Renate Haldemann, Bereichsleiterin Beratung und ehemalige Geschäftsleiterin der Baffam, die Tätigkeitsschwerpunkte der Organisation nach erfolgter Fusionierung vor. Das Beratungsangebot der Baffam wird auch nach dem Zusammenschluss mit der isa weitergeführt und richtet sich in erster Linie an Migrantinnen und ihre Familien.

2 Info-Apéro

Um die Beratungstätigkeit der Infra anderen Organisationen vorzustellen, wurde im November ein Info-Apéro veranstaltet. Diese Vernetzungsmöglichkeit wurde von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern anderer Beratungseinrichtungen, welche auch Frauen an die Infra weiter verweisen, wahrgenommen. Dabei konnten wir den Teilnehmenden nicht nur das Angebot der Infra vorstellen, sondern ihnen auch Gelegenheit bieten, ihre jeweiligen Beratungsangebote untereinander besser bekannt zu machen und sich auf diese Weise zu vernetzen.

3 Leitbild Infra

Im vergangenen Jahr wurde das Leitbild der Infra erarbeitet. Es soll das Kernanliegen und die Ziele der Infra nach aussen hin repräsentieren und innerhalb des Teams ein Leitfaden für unsere Zusammenarbeit sein:

Grundgedanke

Die Infra Bern bietet Hilfe zur Selbsthilfe von Frau zu Frau und leistet dadurch einen Beitrag zur Gleichstellung.

Unsere Beratungsstelle ist eine erste Anlaufstelle bei rechtlichen und persönlichen Problemen. Unser Ziel ist es, Frauen in ihren Positionen zu stärken und sie zu ermutigen, für ihre Anliegen einzustehen.

Wir setzen uns gegen jede Form von Diskriminierung von Frauen ein und vertreten die Interessen der Frauen auch politisch.

Angebot

Die Infra Bern bietet nach telefonischer Voranmeldung einmalige, einstündige Erstberatungen bei rechtlichen Fragestellungen. Die Beratungen stehen allen Frauen offen und sind kostenlos.

Die Beratungen werden durch Juristinnen durchgeführt, die im Rahmen der Freiwilligenarbeit für die Infra tätig sind. Wir informieren über weiterführende Beratungsangebote und vermitteln Adressen von AnwältInnen und Beratungsstellen. Dabei legen wir grossen Wert darauf, unser Wissen verständlich zu vermitteln und gemeinsam mit unseren Klientinnen nächste Schritte vorzubereiten. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Wir pflegen einen Austausch mit AnwältInnen und Organisationen, die im Gleichstellungs- und Beratungsbereich tätig sind. Zudem ist die Infra in der Fachkommission für Gleichstellungsfragen des Kantons Bern vertreten.

Organisation

Die Infra Bern ist ein Verein und Mitglied bei der VBG (Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit Bern). Unser Team besteht aus aktiven Frauen verschiedener Berufsgruppen sowie Studentinnen, welche alle wichtigen

Entscheidungen gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsleiterin fällen. Regelmässige interne Weiterbildungen sorgen dafür, dass unsere Beraterinnen auf dem neuesten Wissensstand sind.

Die Beratungsstelle wird über Subventionen der Stadt Bern, Spenden und Mitgliederbeiträge finanziert.

4 Evaluation der Beratungen

Das Mitte 2009 eingeführte Evaluationssystem wurde im Berichtsjahr fortgeführt. Die Auswertung ergab bei allen Fragen die beste Bewertung. Die Anmerkungen der Klientinnen lassen auf eine hohe Zufriedenheit mit dem in Anspruch genommenen Angebot schliessen. Das erneut äusserst positive Feedback freut uns und bestärkt uns in unserer Arbeit. Wiederum entsprach die Rücklaufquote mit rund 50 Prozent nicht unseren Erwartungen. Wir werden daher auch weiterhin bemüht sein, die Rücklaufquote zu erhöhen und aus den daraus gewonnenen Ergebnissen versuchen, unser Beratungsangebot zu gestalten.

5 Weiterbildungen

Im Berichtsjahr wurden für das Team der Infra zwei Weiterbildungen organisiert.

Anfang Mai vermittelten Barbara Stucki Schär (Fürsprecherin, Gerichtsschreiberin im GK V, Burgdorf) und Heidi Bürgi (Fürsprecherin, Anwältin bei Kellerhals & Partner, Bern) die Grundlagen des Trennungs- und Scheidungsrechts, einschliesslich der neueren Rechtsprechung sowie die praktische Anwendung der Berechnungsblätter.

Im Oktober konnte Marc Spescha, Dr. iur., Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg, als Referent für die Weiterbildung im Ausländerrecht gewonnen werden. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Ausländerrechts, konnten wir die theoretisch gewonnenen Kenntnisse anhand praktischer Fälle trainieren.

6 Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen¹

Die kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen berät als ausserparlamentarische Kommission den Regierungsrat in Gleichstellungsfragen und unterstützt die kantonale Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS). Die Infra ist in der Fachkommission durch Alexandra Dengg vertreten.

Anfang November fand im Berner Rathaus das 20-Jahre Jubiläum der der Fachkommission für Gleichstellungsfragen statt. Das grosse Interesse an der Veranstaltung und die rege Mitarbeit an den einzelnen Workshops bestätigen erneut die Aktualität des Themas Gleichstellung in der Öffentlichkeit.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen konnten im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zu den einzelnen Workshops wichtige Anregungen für ihre weitere Tätigkeit erhalten. Von der Arbeitsgruppe Politik wird erneut die Weiterbildung „Fit fürs Rathaus“ veranstaltet. Die Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gleichstellung, dem Verein Frau und Politik und mit der Frauenzentrale Bern vorbereitet.

Im Frühjahr beteiligte sich die Arbeitsgruppe Wirtschaft an dem von der Business & Professional Women BPW Bern veranstalteten Equal Pay Day (EPD, Lohngleichheitstag). Ausserdem befasste sich die Arbeitsgruppe mit dem Projekt „Familie & Beruf & Altersvorsorge“, in welchem den Auswirkungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf die Altersvorsorge nachgegangen wird und Wege zur Abschwächung negativer Auswirkungen gefunden werden sollen.

Die Arbeitsgruppe Bildung verfolgte die nähere Ausgestaltung der Kooperation mit der Vereinigung bernischer Elternräte ver:be und beteiligte sich in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission des LEBE (Lehrerinnen und Lehrer Bern) an der Revisionsvorlage zum Volksschulgesetz. Daneben fanden in dieser Arbeitsgruppe anlässlich des Jubiläumsanlasses Vorbereitungen zum Thema „Faule Jungs und strebsame Mädchen“ statt.

Ebenfalls im Hinblick auf den Jubiläumsanlass und der zu diesem Anlass veranstalteten Workshops beschäftigte sich die Arbeitsgruppe Soziale Integration, in welcher die Vertreterin der Infra beteiligt ist, mit Fragen zu häuslicher Gewalt und zum neuen Sorgerecht.

¹ Vgl. allgemein dazu den Jahresbericht der Fachkommission für Gleichstellungsfragen, abrufbar unter http://www.sta.be.ch/site/fk_jahresbericht_2010.pdf.

C. Internes

1 Finanzierung

Die Tätigkeit der Infra wird grossteils durch Subventionen finanziert, die sie auf Grundlage des Leistungsvertrages zwischen der Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit (vbg) und der Stadt Bern erhält. Für 2010 betragen diese Subventionen 35`700.00 Franken. Zusätzliche Einkünfte werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden erzielt. Für dieses Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens in unsere Arbeit bedanken wir uns herzlich.

2 Arbeitsstunden

Die Infra-Beraterinnen leisteten im Berichtsjahr rund 900 Stunden Arbeit. Hiervon stellten rund 700 Stunden Arbeit gegen geringe Entschädigung (maximaler Jahreslohn Fr. 2000.-) dar.

3 Vorstand und Geschäftsleitung

Anfang des Jahres wurde Pandora Notter und im Mai Cornelia Rabl Blaser neu in den Vorstand der Infra aufgenommen. Im Oktober 2010 übergab Alexandra Dengg ihr Amt als Geschäftsleiterin der Infra an Cornelia Rabl Blaser. Wir freuen uns, dass Alexandra Dengg in der Infra weiterhin als Vorstandsmitglied mitarbeiten wird und bedanken uns für ihren engagierten Einsatz als Geschäftsleiterin.

4 Team - Beraterinnen

Das Team der Infra setzte sich im Jahr 2010 aus 20 Juristinnen bzw. Fürsprecherinnen, 1 Psychologin, 5 Studentinnen der Rechtswissenschaften und 1 Psychologiestudentin und der Geschäftsleiterin zusammen.

7 Juristinnen und 2 Jusstudentinnen wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, 4 Juristinnen und eine Psychologin haben ihre Mitarbeit bei der Infra 2010 beendet.

Im Jahr 2010 waren für die Infra als Beraterinnen tätig:

Verena Brunner

Alexandra Dengg

Claudia Gerber

Sabrina Ghielmini

Nora Goll

Janine Junker

Sabine Kreienbühl

Theres Kohler

Fiona Leu

Jana Maletic

Diana Markovic

Yvonne Niederer

Pandora Notter

Fabienne Obrecht

Nina Ochsenbein

Rahel Preisig

Cornelia Rabl Blaser

Lena Reusser

Stéphanie Rey

Rahel Rohr

Lea Ruckstuhl

Franziska Scheuber

Andrea Schnyder

Barbara Stucki Schär

Vijitha Veerakatty

Annette Vogt Widmer

Helen Walker

Laura Wayllany